

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 48

Illustration: [s.n.]
Autor: Stauber, Jules

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

Themen im Wort

Ritter Schorsch:
Karriereplanung, mein Lieber? 5

Eine Charakterstudie von Peter Heisch:

Vom Schwizer Nörgeli 10

Fridolin Leuzinger: Vorhang auf!
Wir spielen Theater! 15

Ulrich Weber: Der letzte Schweizer
Literatur-Nobelpreisträger am Radio 20

Siegfried Scheuring:
Der Käse als Kulturträger Frankreichs 23

Fritz Herdi behauptet: Ales Chläus! 35

Hans H. Schnetzler:

Ich bin halt (k)ein rechter Linker! 41

Telespalter:
Rache für Walther von der Vogelweide? 49

Max Rüeger:

Gruss an Franz Hohler 63

Themen im Bild

Horsts Wochenchronik 6

Jürg Furrer:

Feministinnen! Achtung! 14

René Fehr: Der Schuh im Wandel der Zeit 32

Jüsp:

Der ideale Bundesratskandidat 36

Hanspeter Wyss: Stichwort Gratifikation! 52

Capra: Neuer Mann in Schlüsselstellung 58

Hanspeter Wyss:

Ciba-Geigys Experimentier-Kinder-Garten 62

Sprüche und Witz vom Herdi Fritz

So soll es eigentlich gewesen sein: Adam himmelt im Paradies Eva an. Da sagt sie kühl: «Ich gehöre nicht zu denen, die sich dem Erstbesten an den Hals werfen.»

Ales isch relativ: Bi de Truckete am Morge im vollne Tram saisch, de Chlapf sig hoffnigslos überfüllt. Bi de Truckete im Disco-Dancing zoobig saisch, es sig e bäumigi Ambiance.»

Er ist weggewesen zur Kur und sitzt erstmals wieder in der Stammbeiz am Stammtisch. Die Kollegen: «Erzähl, wie war's?»

«Grauenhaft. Jeden Morgen auf nüchternen Magen ein Glas warmes Wasser, und das ohne Narkose.»

Die Zeugin kommt nochmals zurück und sagt zum Richter: «Sorry, ich mues öppis korrigiere. Ich han i der Uufregig min Bruschtumfang schtatt mis Alter aa-ggää.»

Verlobungsfeier. Der jüngste Bruder der Braut trägt ein Gedicht vor. Der Bräutigam lobt: «Gratuliere, Mäxli, es wunderschöons Verlobigsgedichtli häsch uufgsait, ohni Schtaggele, ohni Fähler.»

Maxli: «Ich has halt s letscht Johr scho zweimol müese bringe.»

Gesprächsfetzen am Stammtisch: «Is Näscht goo chan jede Toorebueb, aber am Morge munter uufschtoh ...!»

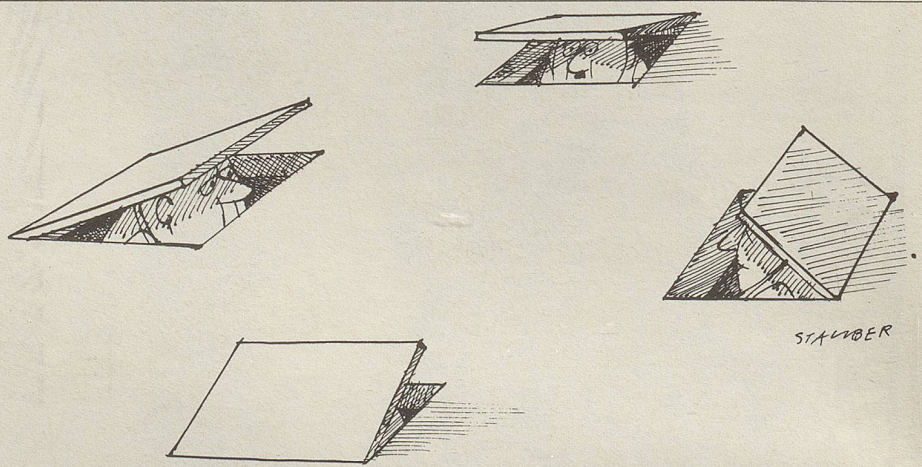
Sie: «Hüt morge bini bim Tokter gsii.» – Er, Gesicht hinter der Zeitung: reagiert nicht. – Sie: «Du, hüt morge bini bim Tokter gsii.» – Er, Gesicht hinter der Zeitung: «Hm.» – Sie, zum drittenmal und etwas lauter: «Also, hüt morge bini bim Tokter gsii.» – Er, Gesicht hinter der Zeitung: «Und, wie gohts em?»

Der Kurzsichtige sitzt im Restaurant, hat die Brille daheim vergessen und fragt den Kellner: «Wär isch au dä Herr deet äne mit em wisse Bart?»

Kellner: «Das isch kein Herr, das isch dFrau Tokter Holeschtei, wo grad Spaghetti isst.»

Sagt die Erde zum Mond: «Chumm echli nööcher, dänn chasch mi chratze!» – Mond: «Häsch Lüüs?» – Erde: «Vill schlimmer: ich ha Mäntsche.»

DC-10-Pilot zur entgeisterten Fluggpassagierschar:
«Hät zuefelig öpper en Schruubezücher im Sack?»



Nebelspalter

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag
Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur
retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen
ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpf-Benz AG, Graphische Anstalt,
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

SCHWEIZER PAPIER

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa*:
6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee*:
6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–

*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine
Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle
Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach
entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme:
Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1982/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Redaktion
«Von Haus zu Haus»:
Ilse Frank